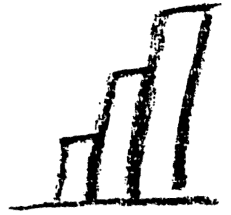


# Statistische Berichte

Landesbetrieb für  
Datenverarbeitung  
und Statistik  
Land Brandenburg

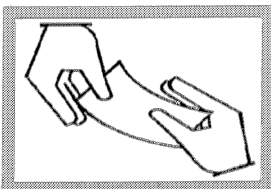


K V 3 – j / 02

## Die Jugendhilfe im Land Brandenburg

Adoptionen, Pflegschaften,  
Vormundschaften, Beistandschaften,  
Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen  
sowie Sorgerechtsmaßnahmen

2002



Öffentliche  
Sozialleistungen

**Erarbeitet:**

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik  
Dezernat Gesundheit, Sozialleistungen, Rechtspflege

**Herausgeber:**

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik  
Dezernat Informationsmanagement  
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 39 - 575

Fax: 0331 39 - 418

Internet: [www.lids-bb.de](http://www.lids-bb.de)

E-Mail: [info@lids.brandenburg.de](mailto:info@lids.brandenburg.de)

Erschienen im Juli 2003

Preis: 2,75 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Inhalt

	Seite
Erläuterungen .....	5
 I. Adoptionen	
1. Adoptierte Kinder und Jugendliche und Adoptionsvermittlungen 1992 bis 2002...	9
2. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2002 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit .....	10
3. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2002 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens .....	12
4. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2002 nach persönlichen Merkmalen sowie Familienstand der abgebenden Eltern.....	13
5. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2002 nach Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens und Altersgruppen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern .....	14
6. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2002 nach Verwaltungsbezirken	
6.1 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2002 nach Geschlecht und Altersgruppen.....	16
6.2 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2002 nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern.....	17
6.3 Adoptionsvermittlung nach Verwaltungsbezirken 2002 .....	18
 II. Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerechtsmaßnahmen	
1. Kinder und Jugendliche 2002 unter Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandschaften für Elternteile und in Pflege nach Verwaltungsbezirken .....	20
2. Vaterschaftsfeststellungen und vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts 2002 nach Verwaltungsbezirken .....	22
 Grafiken	
Entwicklung der Adoptionen im Zeitraum 1992 bis 2002.....	8
Adoptierte Kinder und Jugendliche 2002 nach Altersgruppen.....	11
Adoptierte Kinder und Jugendliche 2002 nach dem Familienstand der abgebenden Eltern .....	11

## **Zeichenerklärung (nach DIN 55301)**

- nichts vorhanden (genau null)
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

## **Erläuterungen**

### **Rechtsgrundlagen**

§§ 98 - 103 des Achten Sozialgesetzbuches - Kinder- und Jugendhilfe - in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3546), das zuletzt durch Artikel 10 Nr. 9 des Gesetzes vom 20. Juni 2002 (BGBl. I S. 1946) geändert worden ist in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 18 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857).

### **Ziel der Statistik**

Die Jugendhilfe umfasst ein breites Spektrum von Leistungen und individuellen Angeboten zur Förderung junger Menschen und Familien. Sie hat neben Elternhaus und Schule die Aufgabe, das Recht junger Menschen auf Förderung ihrer Entwicklung und Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu sichern. Neben Jugendarbeit, Jugendschutz, Förderung der Erziehung in der Familie und Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege gehören erzieherische Hilfen zu den Leistungen der Jugendhilfe.

Hilfe zur Erziehung hat die Aufgabe, durch geeignete Maßnahmen die Erziehung im Elternhaus zu unterstützen, zu ergänzen und erforderlichenfalls zu ersetzen. Die statistischen Erhebungen über erzieherische Hilfen beinhalten die institutionelle Beratung, die Einzelbetreuung junger Menschen, die sozialpädagogische Familienhilfe, die Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses, Adoptionen, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen und Sorgerechtsmaßnahmen sowie vorläufige Schutzmaßnahmen. Zum Personenkreis, dem derartige Hilfen gewährt werden, gehören Kinder, Jugendliche und junge Volljährige. Erbracht werden die Leistungen von Trägern der öffentlichen und der freien Jugendhilfe.

## **Definitionen**

### **Kind**

Wer noch nicht 14 Jahre alt ist.

### **Jugendlicher**

Wer 14 Jahre, aber noch nicht 18 Jahre alt ist.

## **Adoptionen**

Bei der Adoption eines Kindes oder eines Jugendlichen handelt es sich häufig um eine Maßnahme, die mit einschneidenden Veränderungen in der Lebenssituation und der Trennung vom leiblichen Elternteil oder der Herkunftsfamilie verbunden ist. Das Kind oder der Jugendliche erhält den vollen Status eines Kindes/Jugendlichen des annehmenden Ehepaares bzw. der annehmenden Person mit allen Rechten und Pflichten. Eine Adoption stellt allerdings auch die Chance dar, eine neue auf Dauer angelegte Familienbindung einzugehen.

## **Adoptionspflege**

Die Adoption soll in der Regel erst ausgesprochen werden, wenn der/die Annehmenden das Kind eine angemessene Zeit in Pflege hatten. Die Adoptionspflege soll dem Vormundschaftsgericht eine Prognose darüber ermöglichen, ob die Annahme als Kind dem Wohl des Kindes dient und ob zu erwarten ist, dass sich ein Eltern-Kind-Verhältnis entwickelt.

## **Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerecht**

Aufgaben in Verbindung mit dem Vormundschafts- und Pflegschaftswesen gehören zu den Aufgaben der Jugendämter und der an diesen Aufgaben beteiligten freien Vereinigungen. Als Hilfen gibt es Vormundschaften, Pflegschaften und Beistandschaften.

## **Amtsvormundschaft**

Die Amtsvormundschaft ist eine vom Jugendamt ausgeübte Vormundschaft. Bei der Vormundschaft wird die elterliche Sorge von einem Dritten, dem Vormund, ausgeübt.

## **Amtspflegschaft**

Die Amtspflegschaft ist ebenfalls eine vom Jugendamt ausgeübte Pflegschaft. Pflegschaften dienen der Fürsorge der persönlichen und wirtschaftlichen Belange einer Person. Die Pflegschaft umfasst im Gegensatz zur Vormundschaft nur die Wahrnehmung bestimmter Angelegenheiten einer Person.

## **Beistandschaft**

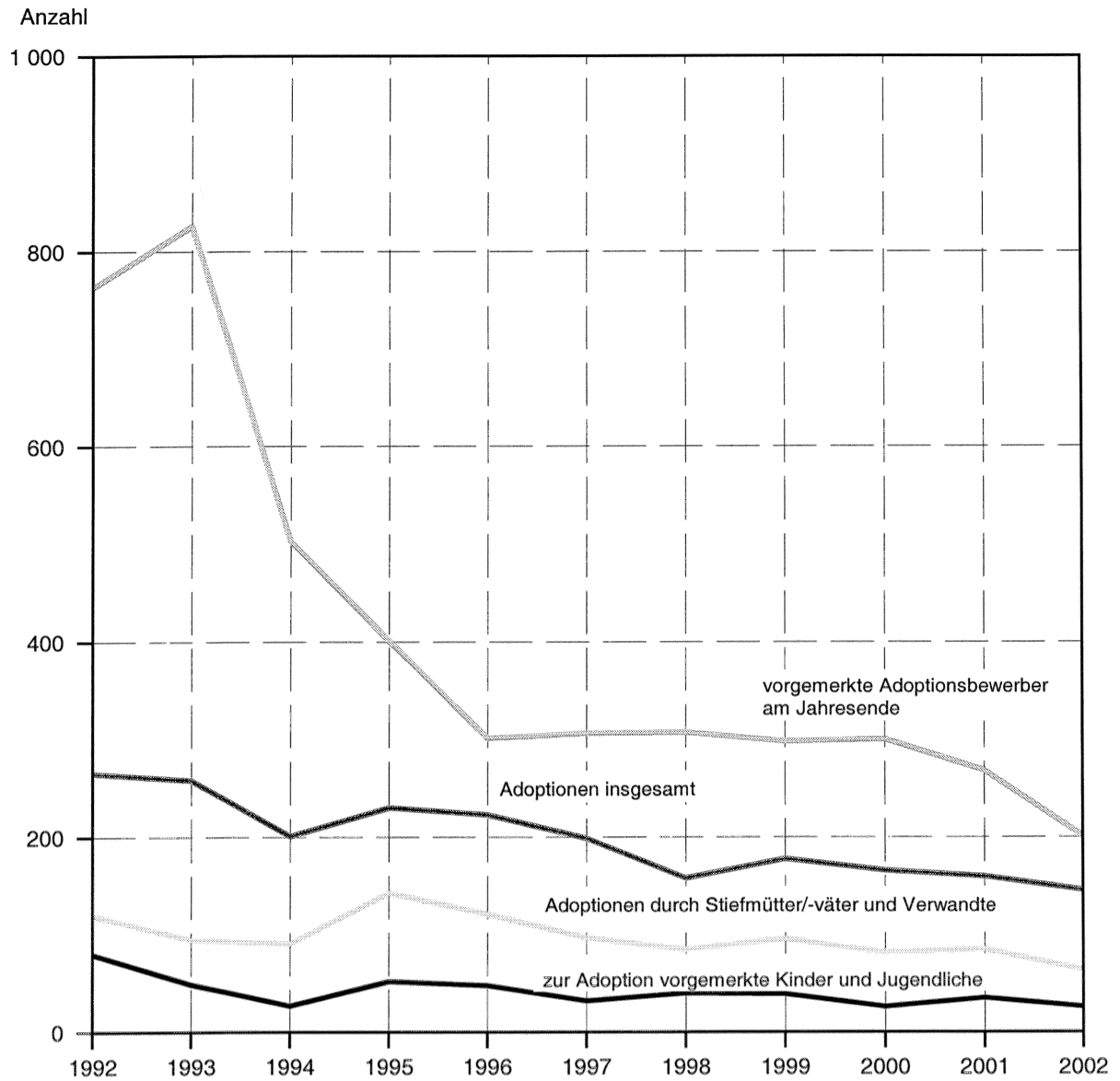
Die Beistandschaft ist eine Unterstützung einer allein erziehenden Person auf dessen Antrag durch eine Einzelperson oder das Jugendamt zur Feststellung der Vaterschaft und/oder zur Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen Beistand geleistet wird.

## **Methodische Hinweise**

Adoptionen wurden im Jahr 2002 im Land Brandenburg nur von öffentlichen Trägern vermittelt.

## **I. Adoptionen**

## Entwicklung der Adoptionen im Zeitraum 1992 - 2002





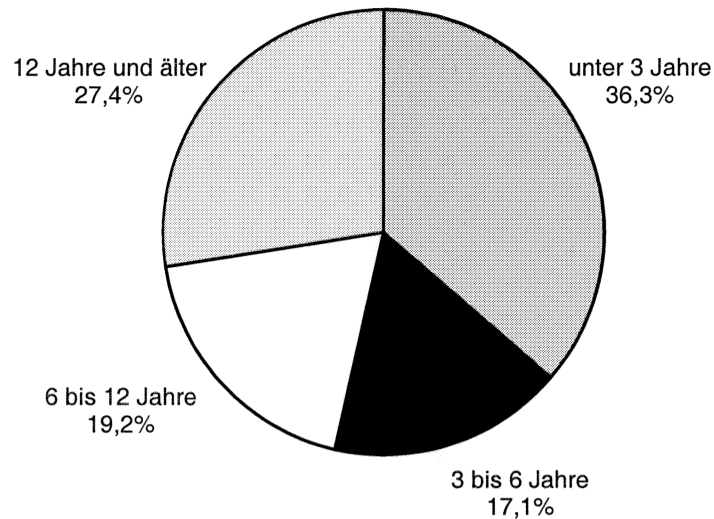
# 1. Adoptierte Kinder und Jugendliche und Adoptionsvermittlungen 1992 bis 2002

Merkmal	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Insgesamt nach Altersgruppen	265	258	201	230	223	199	158	178	166	160	146
unter 1	4	10	2	–	4	–	2	–	–	4	3
1 – 3	106	85	74	57	67	79	40	55	57	52	50
3 – 6	48	52	21	27	29	20	28	22	23	21	25
6 – 9	41	38	32	36	35	14	21	28	18	15	10
9 – 12	32	36	32	42	32	28	19	25	24	25	18
12 – 15	25	25	19	32	37	28	26	20	23	19	21
15 – 18	9	12	21	36	19	30	22	28	21	24	19
männlich	122	132	112	107	129	101	64	94	82	72	66
weiblich	143	126	89	123	94	98	94	84	84	88	80
Im Berichtsjahr											
Ausgesprochene Adoptionen	265	258	201	230	223	199	158	178	166	160	146
Aufgehobene Adoptionen	–	1	–	–	–	–	1	–	–	–	–
Abgebrochene Adoptions- pflegen	7	10	7	2	8	3	5	6	7	3	3
Am Jahresende											
Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche	80	49	27	52	48	32	40	39	26	35	26
männlich	49	30	12	23	30	15	25	18	13	21	14
weiblich	31	19	15	29	18	17	15	21	13	14	12
Vorgemerkte Adoptions- bewerbungen	763	826	503	401	301	306	307	298	300	268	201
Vorgemerkte Adoptions- bewerbungen auf je eines/ einen zur Adoption vorge- merkten Kindes/Jugendlichen	10	17	19	8	6	10	8	8	12	8	8
In Adoptionspflege unter- gebrachte Kinder und Jugendliche	256	227	229	242	181	144	143	146	125	149	122
männlich	137	129	117	129	100	70	71	67	53	78	62
weiblich	119	98	112	113	81	74	72	79	72	71	60

## 2. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2002 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit

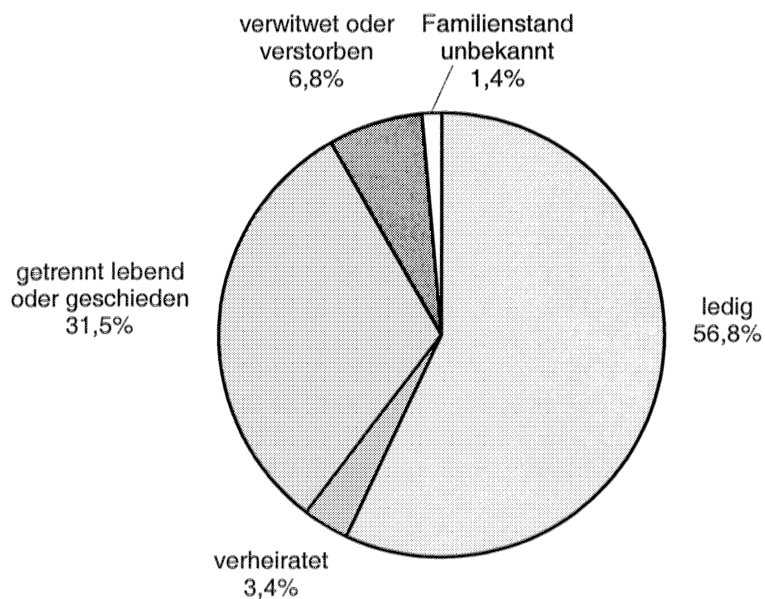
Geschlecht  Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern			Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern	
		verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	darunter	
					deutsch	deutsch/ nichtdeutsch
Männlich	66	5	21	40	61	4
unter 1	1	–	1	–	1	–
1 – 3	25	1	–	24	25	–
3 – 6	12	–	1	11	11	1
6 – 9	5	1	3	1	4	1
9 – 12	6	1	3	2	6	–
12 – 15	8	2	6	–	6	1
15 – 18	9	–	7	2	8	1
Weiblich	80	–	38	42	74	5
unter 1	2	–	1	1	2	–
1 – 3	25	–	–	25	24	–
3 – 6	13	–	2	11	12	1
6 – 9	5	–	4	1	4	1
9 – 12	12	–	11	1	12	–
12 – 15	13	–	11	2	11	2
15 – 18	10	–	9	1	9	1
Insgesamt	146	5	59	82	135	9
unter 1	3	–	2	1	3	–
1 – 3	50	1	–	49	49	–
3 – 6	25	–	3	22	23	2
6 – 9	10	1	7	2	8	2
9 – 12	18	1	14	3	18	–
12 – 15	21	2	17	2	17	3
15 – 18	19	–	16	3	17	2
Deutsche						
Zusammen	126	4	51	71	121	4
unter 1	3	–	2	1	3	–
1 – 3	47	1	–	46	46	–
3 – 6	22	–	2	20	21	1
6 – 9	10	1	7	2	8	2
9 – 12	15	1	14	–	15	–
12 – 15	15	1	14	–	14	1
15 – 18	14	–	12	2	14	–
männlich	54	4	17	33	52	2
weiblich	72	–	34	38	69	2

### Adoptierte Kinder und Jugendliche 2002 nach Altersgruppen



LDS Brandenburg 78/2003

### Adoptierte Kinder und Jugendliche 2002 nach dem Familienstand der abgebenden Eltern



LDS Brandenburg 79/2003

### 3. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2002 nach persönlichen Merkmalen, sowie nach Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des Verfahrens

Geschlecht  Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens						
		leibliche Eltern	leiblicher Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner	alleiner- ziehender Elternteil	sonstige Verwandte	Pflege- familie	Heim	Kranken- haus
Männlich	66	—	20	5	2	10	9	20
unter 1	1	—	1	—	—	—	—	—
1 – 3	25	—	—	1	—	2	2	20
3 – 6	12	—	1	2	—	6	3	—
6 – 9	5	—	3	—	—	1	1	—
9 – 12	6	—	3	1	—	—	2	—
12 – 15	8	—	6	—	2	—	—	—
15 – 18	9	—	6	1	—	1	1	—
Weiblich	80	1	37	3	2	17	4	16
unter 1	2	—	1	—	—	—	—	1
1 – 3	25	1	1	—	—	8	—	15
3 – 6	13	—	2	—	—	9	2	—
6 – 9	5	—	4	—	—	—	1	—
9 – 12	12	—	11	—	1	—	—	—
12 – 15	13	—	9	2	1	—	1	—
15 – 18	10	—	9	1	—	—	—	—
Insgesamt	146	1	57	8	4	27	13	36
unter 1	3	—	2	—	—	—	—	1
1 – 3	50	1	1	1	—	10	2	35
3 – 6	25	—	3	2	—	15	5	—
6 – 9	10	—	7	—	—	1	2	—
9 – 12	18	—	14	1	1	—	2	—
12 – 15	21	—	15	2	3	—	1	—
15 – 18	19	—	15	2	—	1	1	—
Deutsche								
Zusammen	126	1	50	7	1	25	6	36
unter 1	3	—	2	—	—	—	—	1
1 – 3	47	1	1	1	—	9	—	35
3 – 6	22	—	2	2	—	15	3	—
6 – 9	10	—	7	—	—	1	2	—
9 – 12	15	—	14	1	—	—	—	—
12 – 15	15	—	12	2	1	—	—	—
15 – 18	14	—	12	1	—	—	1	—
männlich	54	—	17	4	1	9	3	20
weiblich	72	1	33	3	—	16	3	16

#### 4. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2002 nach persönlichen Merkmalen sowie Familienstand der abgebenden Eltern

Geschlecht  Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	davon zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens						
		Familienstand der abgebenden Eltern/ des sorgeberechtigten Elternteils					Eltern sind tot	Familien- stand unbekannt
		ledig	verheiratet, zusammen- lebend	verheiratet, getrennt lebend	geschieden	verwitwet		
Männlich	66	40	—	2	14	6	2	2
unter 1	1	1	—	—	—	—	—	—
1 – 3	25	21	—	1	2	1	—	—
3 – 6	12	9	—	1	—	2	—	—
6 – 9	5	4	—	—	—	1	—	—
9 – 12	6	2	—	—	2	—	—	2
12 – 15	8	1	—	—	5	—	2	—
15 – 18	9	2	—	—	5	2	—	—
Weiblich	80	43	5	4	26	—	2	—
unter 1	2	2	—	—	—	—	—	—
1 – 3	25	19	4	2	—	—	—	—
3 – 6	13	8	1	1	3	—	—	—
6 – 9	5	3	—	—	2	—	—	—
9 – 12	12	4	—	—	7	—	1	—
12 – 15	13	4	—	1	7	—	1	—
15 – 18	10	3	—	—	7	—	—	—
Insgesamt	146	83	5	6	40	6	4	2
unter 1	3	3	—	—	—	—	—	—
1 – 3	50	40	4	3	2	1	—	—
3 – 6	25	17	1	2	3	2	—	—
6 – 9	10	7	—	—	2	1	—	—
9 – 12	18	6	—	—	9	—	1	2
12 – 15	21	5	—	1	12	—	3	—
15 – 18	19	5	—	—	12	2	—	—
Deutsche								
Zusammen	126	76	5	4	36	4	1	—
unter 1	3	3	—	—	—	—	—	—
1 – 3	47	37	4	3	2	1	—	—
3 – 6	22	15	1	1	3	2	—	—
6 – 9	10	7	—	—	2	1	—	—
9 – 12	15	6	—	—	9	—	—	—
12 – 15	15	3	—	—	11	—	1	—
15 – 18	14	5	—	—	9	—	—	—
männlich	54	36	—	1	12	4	1	—
weiblich	72	40	5	3	24	—	—	—

**5. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2002 nach Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens und Altersgruppen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern**

Familienstand der abgebenden Eltern/ des sorgeberechtigten Elternteils <sup>1)</sup>  Art der Unterbringung <sup>2)</sup>	Ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				davon Verwandtschafts- verhältnis zu Adoptiveltern			Angenom- mene mit ersetzter Einwilli- gung
		unter 3	3 – 6	6 – 12	12 und älter	ver- wandt	Stief- vater/ Stief- mutter	nicht ver- wandt	
<b>Ledige Eltern/Elternteil</b>	<b>83</b>	<b>43</b>	<b>17</b>	<b>13</b>	<b>10</b>	<b>2</b>	<b>23</b>	<b>58</b>	<b>5</b>
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
leiblicher Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner	23	3	2	10	8	–	21	2	–
alleinerziehender Elternteil	3	–	1	–	2	–	2	1	1
Großeltern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Verwandte	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Pflegefamilie	21	10	10	1	–	1	–	20	3
Heim	8	2	4	2	–	–	–	8	–
Krankenhaus	28	28	–	–	–	1	–	27	1
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–
<b>Verheiratet zusammenlebende Eltern/Elternteile</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>5</b>	<b>–</b>
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	1	1	–	–	–	–	–	1	–
leiblicher Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner	–	–	–	–	–	–	–	–	–
alleinerziehender Elternteil	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Großeltern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Verwandte	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Pflegefamilie	1	–	1	–	–	–	–	1	–
Heim	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Krankenhaus	3	3	–	–	–	–	–	3	–
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–
<b>Verheiratet getrenntlebende Eltern/Elternteile</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>–</b>	<b>1</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>6</b>	<b>1</b>
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
leiblicher Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner	–	–	–	–	–	–	–	–	–
alleinerziehender Elternteil	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Großeltern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Verwandte	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Pflegefamilie	1	–	1	–	–	–	–	1	1
Heim	2	–	1	–	1	–	–	2	–
Krankenhaus	3	3	–	–	–	–	–	3	–
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–

1) zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens

2) vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens

**Noch: 5. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2002 nach Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens und Altersgruppen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern**

Familienstand der abgebenden Eltern/ des sorgeberechtigten Elternteils <sup>1)</sup>  Art der Unterbringung <sup>2)</sup>	Ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				davon Verwandtschafts- verhältnis zu Adoptiveltern			Angenom- mene mit ersetztter Einwilli- gung
		unter 3	3 – 6	6 – 12	12 und älter	ver- wandt	Stief- vater/ Stief- mutter	nicht ver- wandt	
Geschiedene abgebende Eltern/ Elternteile	40	2	3	11	24	1	34	5	2
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
leiblicher Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner	32	–	1	10	21	–	32	–	1
alleinerziehender Elternteil	4	1	–	1	2	1	2	1	–
Großeltern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Verwandte	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Pflegefamilie	2	–	2	–	–	–	–	2	1
Heim	1	–	–	–	1	–	–	1	–
Krankenhaus	1	1	–	–	–	–	–	1	–
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige	12	1	2	4	5	2	2	8	–
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
leiblicher Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner	2	–	–	1	1	–	2	–	–
alleinerziehender Elternteil	1	–	1	–	–	–	–	1	–
Großeltern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Verwandte	4	–	–	1	3	2	–	2	–
Pflegefamilie	2	–	1	–	1	–	–	2	–
Heim	2	–	–	2	–	–	–	2	–
Krankenhaus	1	1	–	–	–	–	–	1	–
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	146	53	25	28	40	5	59	82	8
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	1	1	–	–	–	–	–	1	–
leiblicher Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner	57	3	3	21	30	–	55	2	1
alleinerziehender Elternteil	8	1	2	1	4	1	4	3	1
Großeltern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Verwandte	4	–	–	1	3	2	–	2	–
Pflegefamilie	27	10	15	1	1	1	–	26	5
Heim	13	2	5	4	2	–	–	13	–
Krankenhaus	36	36	–	–	–	1	–	35	1
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–

1) zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens

2) vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens

## 6. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2002 nach Verwaltungsbezirken

### 6.1 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2002 nach Geschlecht und Altersgruppen

Verwaltungsbezirk	Adoptierte Kinder und Jugendliche				Alter von ... bis unter ... Jahren		
	insgesamt	je 10 000 Kinder und Jugendliche	männlich	weiblich	unter 1 – 6	6 – 12	12 – 18
<b>Kreisfreie Städte</b>							
Brandenburg an der Havel	6	5	3	3	6	–	–
Cottbus	9	5	3	6	6	1	2
Frankfurt (Oder)	2	2	1	1	2	–	–
Potsdam	7	3	5	2	7	–	–
<b>Landkreise</b>							
Barnim	12	4	6	6	8	–	4
Dahme-Spreewald	12	4	8	4	7	2	3
Elbe-Elster	8	3	3	5	3	3	2
Havelland	14	5	6	8	6	5	3
Märkisch-Oderland	9	2	3	6	5	2	2
Oberhavel	8	2	3	5	3	2	3
Oberspreewald-Lausitz	4	2	2	2	1	1	2
Oder-Spree	10	3	3	7	5	2	3
Ostprignitz-Ruppin	10	5	3	7	1	5	4
Potsdam-Mittelmark	9	2	4	5	4	–	5
Prignitz	2	1	1	1	2	–	–
Spree-Neiße	8	3	3	5	4	1	3
Teltow-Fläming	6	2	2	4	3	1	2
Uckermark	10	4	7	3	5	3	2
<b>Land Brandenburg</b>	<b>146</b>	<b>3</b>	<b>66</b>	<b>80</b>	<b>78</b>	<b>28</b>	<b>40</b>



## 6.2 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2002 nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiv- eltern

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern		
		verwandt	Stiefmutter/ Stiefvater	nicht verwandt
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	6	–	–	6
Cottbus	9	–	3	6
Frankfurt (Oder)	2	–	–	2
Potsdam	7	–	–	7
Landkreise				
Barnim	12	–	4	8
Dahme-Spreewald	12	1	4	7
Elbe-Elster	8	–	6	2
Havelland	14	1	5	8
Märkisch-Oderland	9	–	4	5
Oberhavel	8	–	5	3
Oberspreewald-Lausitz	4	1	3	–
Oder-Spree	10	–	5	5
Ostprignitz-Ruppin	10	1	8	1
Potsdam-Mittelmark	9	1	1	7
Prignitz	2	–	–	2
Spree-Neiße	8	–	4	4
Teltow-Fläming	6	–	2	4
Uckermark	10	–	5	5
Land Brandenburg	146	5	59	82

### 6.3 Adoptionsvermittlung nach Verwaltungsbezirken 2002

Verwaltungsbezirk	in Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche	zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche	vorgemerkte Adoptions- bewerber	vorgemerkte Adoptionsbewerber auf je eines/ einen zur Adoption vorgemerkten Kindes/Jugendlichen
	am Jahresende			
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	7	3	2	1
Cottbus	9	–	9	–
Frankfurt (Oder)	2	–	3	–
Potsdam	8	8	8	1
Landkreise				
Barnim	11	1	16	16
Dahme-Spreewald	4	5	12	2
Elbe-Elster	3	–	16	–
Havelland	14	1	10	10
Märkisch-Oderland	3	–	21	–
Oberhavel	13	1	12	12
Oberspreewald-Lausitz	5	1	25	25
Oder-Spree	10	–	10	–
Ostprignitz-Ruppin	11	–	2	–
Potsdam-Mittelmark	–	–	5	–
Prignitz	–	–	5	–
Spree-Neiße	2	5	28	6
Teltow-Fläming	7	1	10	10
Uckermark	13	–	7	–
Land Brandenburg	122	26	201	8

**II. Pflegschaften, Vormundschaften,  
Beistandschaften, Pflegeerlaubnis,  
Vaterschaftsfeststellungen,  
Sorgerechtsmaßnahmen**

**1. Kinder und Jugendliche 2002 unter Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft,**

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk  Geschlecht  Staatsangehörigkeit	Kinder und Jugendliche			
		unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft mit			
		gesetzliche Amtsvor- mundschaft	bestellte Amtspflegschaft		bestellte Amtsvor- mundschaft
			insgesamt	darunter Unterhalts- pflegschaften	
	Kreisfreie Städte				
1	Brandenburg an der Havel	22	65	—	85
2	Cottbus	27	14	—	26
3	Frankfurt (Oder)	8	40	—	40
4	Potsdam	18	92	4	139
	Landkreise				
5	Barnim	35	66	—	76
6	Dahme-Spreewald	15	71	1	83
7	Elbe-Elster	14	44	1	83
8	Havelland	20	58	—	57
9	Märkisch-Oderland	32	35	—	138
10	Oberhavel	39	120	—	102
11	Oberspreewald-Lausitz	33	45	—	64
12	Oder-Spree	16	75	—	120
13	Ostprignitz-Ruppin	31	51	—	127
14	Potsdam-Mittelmark	18	99	—	90
15	Prignitz	20	26	—	39
16	Spree-Neiße	29	48	—	60
17	Teltow-Fläming	16	68	—	61
18	Uckermark	25	46	3	69
19	Land Brandenburg	418	1 063	9	1 459
20	männlich	213	557	8	762
21	weiblich	205	506	1	697
22	darunter Deutsche	417	1 042	·	1 419

**Beistandschaften für Elternteile und in Pflege nach Verwaltungsbezirken**

am Jahresende					Lfd. Nr.
Beistandschaften	für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde				
insgesamt	insgesamt	in Vollpflege	in Wochenpflege	in Tagespflege	
791	18	–	–	18	1
376	–	–	–	–	2
1 696	–	–	–	–	3
625	21	2	–	19	4
1 617	–	–	–	–	5
1 242	1	1	–	–	6
887	12	5	–	7	7
1 168	33	4	–	29	8
2 364	–	–	–	–	9
1 724	–	–	–	–	10
1 507	8	–	–	8	11
1 539	9	9	–	–	12
2 012	–	–	–	–	13
1 263	49	–	–	49	14
502	–	–	–	–	15
1 029	–	–	–	–	16
1 887	43	–	–	43	17
2 221	–	–	–	–	18
24 450	194	21	–	173	19
12 509	114	13	–	101	20
11 941	80	8	–	72	21
24 446	.	.	.	.	22

## 2. Vaterschaftsfeststellungen und vollständiger oder

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk  Geschlecht	Vaterschaftsfeststellungen			
		Fälle insgesamt	Vaterschaft festgestellt		
			zusammen	durch freiwillige Anerkennung	durch gerichtliche Entscheidung
	Kreisfreie Städte				
1	Brandenburg an der Havel	136	136	136	–
2	Cottbus	142	142	135	7
3	Frankfurt (Oder)	206	204	189	15
4	Potsdam	571	565	531	34
	Landkreise				
5	Barnim	252	250	235	15
6	Dahme-Spreewald	197	194	172	22
7	Elbe-Elster	185	182	168	14
8	Havelland	411	408	393	15
9	Märkisch-Oderland	392	387	364	23
10	Oberhavel	321	321	282	39
11	Oberspreewald-Lausitz	256	252	203	49
12	Oder-Spree	267	267	263	4
13	Ostprignitz-Ruppin	115	109	71	38
14	Potsdam-Mittelmark	364	362	330	32
15	Prignitz	162	161	141	20
16	Spree-Neiße	236	236	212	24
17	Teltow-Fläming	237	235	226	9
18	Uckermark	517	515	487	28
19	Land Brandenburg	4 967	4 926	4 538	388
20	männlich	.	.	.	.
21	weiblich	.	.	.	.

**teilweiser Entzug des Sorgerechts 2002 nach Verwaltungsbezirken**

Vaterschaft nicht festgestellt	Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts				Lfd. Nr.
	Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	gerichtliche Maß- nahmen zum voll- ständigen oder teil- weisen Entzug der elterlichen Sorge	Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt		
			insgesamt	darunter nur des Aufenthalts- bestimmungsrechts	
–	18	19	19	4	1
–	4	6	6	4	2
2	18	11	8	–	3
6	22	25	18	7	4
2	4	4	4	–	5
3	28	23	22	8	6
3	23	33	33	14	7
3	29	18	18	–	8
5	12	12	12	5	9
–	16	15	2	2	10
4	14	10	10	8	11
–	17	22	20	1	12
6	3	23	20	–	13
2	15	9	9	7	14
1	6	6	2	–	15
–	3	3	1	1	16
2	7	7	4	–	17
2	8	12	12	2	18
41	247	258	220	63	19
•	120	117	103	28	20
•	127	141	117	35	21

## Veröffentlichungen des Landesbetriebes für Datenverarbeitung und Statistik (Land Brandenburg) im Juni 2003

Veröffentlichungen können beim Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg - Dezernat Informationsmanagement - Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam (Dortstraße 46), Fax: 0331 39-418, E-Mail: [vertrieb@lds.brandenburg.de](mailto:vertrieb@lds.brandenburg.de) bezogen werden.  
Veröffentlichungen auf elektronischen Datenträgern sind rechts neben dem Verkaufspreis gekennzeichnet (📀 - Disketten, Ⓒ - CD-ROM).

Kennziffer	Titel	Preis in EUR
A I 1 - m 12/02	Bevölkerungsstand	1,25
A II 1 - m 12/02	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene Dezember 2002, Vorläufige Ergebnisse	1,25
A VI 7 - m 02/03	Arbeitsmarkt, Februar 2003	2,50
A VI 8 - j/02	Bildungsstand und Schulbesuch 2002, Ergebnisse des Mikrozensus	2,75
B II 5; 7 - j/02	Auszubildende am 31.12.2002 und Prüfungen 2002 sowie neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 2002	2,25
B III 4 - j/02	Personal und Personalstellen an Hochschulen 2002	3,75
C II 3 - m 05/03	Ernteberichterstattung über Obst, Mai 2003	1,75
C III 2 - m 04/03	Schlachtungen und Fleischerzeugung, April 2003	1,75
C III 3 - m 03/03	Milcherzeugung und Milchverwendung, März 2003	1,50
C III 6; 7 - vj 4/02	Legehennenhaltung, Eierzeugung und Schlachtungen von Geflügel - 2002	1,75
C III 6; 7 - vj 1/03	- 01.01. bis 31.03.2003	1,25
E I 1; 3 - m 04/03	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden - Betriebsergebnisse und Auftragseingangsindex	3,75
E I 2 - m 04/03	- Produktionsindex	2,00
E II 1 - m 04/03	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe) - April 2003	2,50
E III 1 - vj 1/03	Bauinstallation und Sonstige Ausbaugewerbe 1. Vierteljahr 2003 (Ausbaugewerbe)	1,75
F I 1 - j/02	Fortschreibung des Wohnungs- und Wohngebäudebestandes 2002	5,50
		20,50 📀
F II 1; 2 - m 04/03	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen - Februar 2003	2,50
F II 1; 2 - j/02	- 2002	2,50
F II 3 - j/02	Bauüberhang und Bauabgang 2002	2,25
G III 1; 3 - 01/03	Aus- und Einfuhr - Januar 2003, Vorläufige Ergebnisse	2,75
G III 1; 3 - 02/03	- Februar 2003, Vorläufige Ergebnisse	2,75
G IV 1 - m 03/03	Gäste und Übernachtungen im Fremdenverkehr, März 2003	3,00
G IV 3 - m 01/03	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe - Messzahlen - - Januar 2003, Vorläufige Ergebnisse	1,75
G IV 3 - m 02/03	- Februar 2003, Vorläufige Ergebnisse	1,75
G IV 3 - m 03/03	- März 2003, Vorläufige Ergebnisse	1,75
G IV 1 - m 04/03	Gäste und Übernachtungen im Fremdenverkehr April 2003 und Winterhalbjahr 2002/2003	3,50
H I 1 - m 04/03	Straßenverkehrsunfälle - April 2003, Vorläufiges Ergebnis	1,25
H I 1 - m 03/03	- Endgültiges Ergebnis, März 2002	2,75
H I 4 - vj 1/03	Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen 1. Vierteljahr 2003	2,00
H II 1 - m 04/03	Binnenschifffahrt, April 2003	2,50
L II 3 - j/01	Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2001, - Ergebnisse nach der Jahresrechnung	12,00
L III 1 - j/02	Schulden der öffentlichen Haushalte und deren öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen am 31.12.2002	3,00
M I 2 - m 05/03	Verbraucherpreisindex - Mai 2003	3,00
M I 2 - m 06/03	- Juni 2003	3,00
M I 7 - j/02	Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 2002	2,00
P I 6 - j/01	Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung in den kreisfreien Städten und Landkreisen 1997 bis 2001	3,25
Verzeichnis	Verzeichnis der Ämter 2003	6,25
		21,25 📀